

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 2 (1866-1868)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Bericht über die neunte Versammlung des schweiz.
entomologischen Vereins in Luzern den 2. und 3. September 1865

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTHEILUNGEN

der

Schweizerischen entomologischen Gesellschaft.

Redaction von Dr. STIERLIN
in Schaffhausen.

Preis des Heftes
im Buchhandel: Fr. 1. 50.

Nr. 1.

(2. Band.)

Januar 1866.

Bericht

über die neunte Versammlung des schweiz. entomologischen Vereins in Luzern den 2. und 3. September 1865.

~~~~~

Mit kleinem Mehr wurde in der Versammlung des verflossenen Jahres Luzern als Versammlungsort für 1865 gewählt. Obgleich nun diese Stadt in Mitte der Schweiz, schön gelegen am Vierwaldstättersee, mit dem insektenreichen Pilatus an der Seite, zum Besuche verlockend daliegt, war die Gesellschaft nur wenig zahlreich und hauptsächlich mag der an Regen so überreiche Monat August mit ein Abhaltungsgrund für mehr Theilnahme gewesen sein.

Die ankommenden Mitglieder waren angewiesen, bei Herrn Ronca-Baumgartner sich nach dem Versammlungslokal zu erkundigen; Herrn Ronca-Baumgartner sei hiemit der herzlichste Dank für seine Bemühungen, seine gefällige Auskunft dargebracht.

Die am Samstag Nachmittag und Abends angekommenen Mitglieder versammelten sich zu angenehmer Unterhaltung im Café du Theatre.

Am Morgen des 3. Septembers hielt zuerst der Vorstand eine Vorberathung, um die laufenden Geschäfte in der Hauptversammlung desto schneller abwickeln zu können; um 9 Uhr wurden dann die

Mitglieder vom Herrn Präsidenten Henri de Saussure empfangen und die Sitzung mit einer entsprechenden Anrede eröffnet.

1. Als neue Mitglieder wurden aufgenommen, die Herren:

*Charles Eugenie Leprieur*, pharmacien en chef de l'hôpital militaire de Colmar.

*Zollikofer*, Lehrer in Brunnadern, Kanton St. Gallen.

*Eduard Bugnion*, dato in Leipzig.

*Leprieur*, fils de Colmar.

*J. L. de Weiyers*, Secrétaire de la Société entomologique Belge.

*A. Becker*, Organist in Sarepta, Süd-Russland.

Ausgetreten ist:

Herr *Samuel Hofer*, Lehrer in Ryken, früher in Aarburg. — Herr S. Hofer hatte noch die Freundlichkeit, seine bisher erhaltenen Hefte der Mittheilungen der Gesellschaft zurückzustellen mit der Bedingung, solche angemessen zu verwenden; sie wurden sogleich completirt und an Herrn E. Mulsant, Président de la Société linnéenne à Lyon gesandt.

2. Als Geschenke für die Vereinsbibliothek sind eingegangen; Von unserem verehrten Präsidenten, Herrn Henri de Saussure in Genf:

Catalogus specierum generis *Scolia*, par H. de Saussure et Jules Sichel.

Memoire pour servir à l'histoire naturelle de Mexique, par Henri de Saussure.

Melanges Orthopterologiques. Fasc. III. et IV. par le même auteur.

Blattarum nov. species *Polygosteria*, par le même, extrait de la revue et magasin de Zoologie de Genève.

Von Herrn C. E. Leprieur:

Bulletin de la société d'histoire naturelle de Colmar. 1864.

Von Herrn Bischoff-Ehinger:

Die acht letzten Jahrgänge der Verhandlungen der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft.

Die wichtigsten Momente der 32 ersten Jahre des Bestandes der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft.

Ferner

Berliner entomol. Zeitschrift 1865. 1. Heft, von Dr. Kraatz in Berlin.

Bulletin de la Soc. linnéenne de Normandie. 9. Band.

Enumeratio corporum animalium Musei imperialis acad. scientiar. Petropolitanae, I. und II., Lepidoptera.

Melanges biologiques, tirés du Bulletin de l'Académie imp. des sciences natur. de St. Petersburg. Tom. IV. von Herrn Aug. Moraviz in Petersburg.

Die Reptilien und Fische des Herzogthums Nassau von Dr. C. L. Kirschbaum. Geschenk des Verfassers.

3. Im Tausche gegen unsere „Mittheilungen“ sind eingegangen:

Annales de la soc. entomol. de France, 1854 1—4 Trimestre.

Bulletin de la soc. imperiale des naturalistes de Moscou, 1864.

2., 3. u. 4.

Wiener Monatschrift, 1864 Nr. 12.

Extrait du Bulletin de la société d'histoire naturelle de Colmar. 1865.

Die Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft in Basel. Von 1861 an.

4. Laut Rechnungsablage unsers Herrn Kassiers haben sich die Finanzen in unserer Kasse im Vergleich zu früheren Jahren wesentlich gebessert, denn trotz dem Passivsaldo von Fr. — 31 Cts. vom letzten Jahr hat sich mit Ende des Rechnungsjahres 1864/65 ein Aktivsaldo von Fr. 101. 40 Cts. ergeben, das um so erfreulicher ist, als das Bedürfniss zur Ausdehnung unserer „Mittheilungen“ je länger je fühlbarer wurde.

5. Es wurde nun beschlossen, den Umfang der „Mittheilungen“ per Jahr um zwei Druckbogen zu vermehren, ohne einstweilen den Jahresbeitrag zu erhöhen, und die ersten zehn Hefte der „Mittheilungen“ als ersten Band betrachtend, einen entsprechenden Titel zu demselben anfertigen zu lassen. Auch wurde davon gesprochen, zur Ersparung von unserem sonst schon beschränkten Platz in den „Mittheilungen“ künftighin den ungefähren Inhalt der ersten sechs Linien (Titel) mit Ausnahme beim ersten Heft per Jahr in kürzern Raum, womöglich in eine einzige Linie zusammenzufassen.

Die Erstellung eines umfassenden Inhaltsverzeichnisses wurde nach längerer Besprechung über dessen Einrichtung ebenfalls beschlossen.

Ferner wird von Herrn Henri de Saussure die Biographie über unser verstorbenes Mitglied Alexis Yersin vorgelegt mit dem Wunsch, dieselbe möchte zusammenhängend in einem Heft unbeschadet den übrigen Aufsätzen in den Mittheilungen erscheinen, die Kosten einer diesfälligen Mehrzahl der Druckbogen anbietet der verehrte Präsident unserer Gesellschaft selbst zu übernehmen, was bestens verdankt wird.

**6. Nächste Versammlung.** Da schon in früheren Sitzungen darauf aufmerksam gemacht wurde, dass die Gesellschaft zahlreicher besucht würde, wenn sie gleichzeitig und am nämlichen Ort mit der allgemeinen schweizerischen naturforschenden Gesellschaft zusammenkäme und auch nebst dem schlechten Wetter dem Nichtbeachten dieses Gedankens der Grund der heute wenig zahlreichen Theilnahme zugeschrieben werden könne, so wurde beschlossen: Probeweise die nächste Versammlung in Neuchatel abzuhalten und zwar unmittelbar am Sonntag vor Beginn der Zusammenkunft der allgemeinen schweizerischen naturforschenden Gesellschaft mit Eintreffen der Mitglieder womöglich schon am Samstag Nachmittags. Die Bestimmung des Tages hängt nun von der Zeit der Abhaltung des allgemeinen Festes zusammen und soll seiner Zeit mit Circular bekannt gemacht werden.

### **7. Wissenschaftliche Vorträge.**

- a) Herr Dr. Leprieur zeigt einige interessante *Coleoptern* vor, ♂ und ♀ von *Diodyrhynchus austriacus*, bei Colmar gesammelt; eine *Adimonia*, der *A. capreae* ähnlich, mit etwas abweichender Punktirung der Flügeldecken, die aber gleichwohl kaum spezifisch verschieden sein dürfte, eine auffallend gezierte Schmetterlingsraupe, welche von den anwesenden Lepidopterologen als diejenige der *Acronicta alni* erkannt wird; endlich die nacktschneckenförmige Puppenhülle von *Microdon mutabilis*, welche auch bei uns im Jura unter Rinde abgestorbener Nadelhölzer, meist in Nestern von Waldameisen gesellschaftlich vorkommt.
- b) Herr R. Zeller zeigt der Gesellschaft in Abbildung in einem Auszug aus den *Annales de la Société entomologique de France* den Schmetterling *Nemeophila cervina*

Fl., entdeckt von Ms. Fallou am Gornergrath (Wallis) als neue Aquisition für die Schweizer. Fauna.

- c) Herr Med. Dr. Stierlin zeigte einige sehr interessante Käfer aus dem genus *Otiorhynchus* und verliest sodann einen Brief des Herrn Med. Dr. Zschokke aus Aarau mit einer Notiz über den Fundort einiger Kleidermottensäcke aus verschieden gefärbtem Wollenzeuge. Die zierlichen Säckchen selbst werden vorgewiesen und zeigen deutlich durch die regelmässige längsovale Lage der verschieden gefärbten Wollenfasern, dass die Larven im Vorwärtsschreiten die zwei bis drei Farben des Zeuges passirt haben und die Figuren zeigten die Weise, wie die Larven wenigstens im Anfang, also an der Aussen-seite ihre Säcke zu spinnen gewohnt sind.
- d) Herr Henri de Saussure spricht über das Vorkommen einer Reihe sehr schwer zu unterscheidender *Scolien* aus verschiedenen Fundorten, wobei er besonders hervorhebt, dass die Weibchen, als arbeitende Individuen, den eigentlichen Stempel der Spezies beibehalten haben, die Männchen aber nach der gewöhnlichen bisherigen Anschauung in verschiedene Spezies getheilt wurden, aber ohne Zweifel lokale Transformationen in Folge anderer Nahrung, Temperatur, überhaupt eine Wirkung veränderter äusserer Einflüsse sein mögen; auch bei den *Crustaceen* sei durch Steenstrupp ein Analogon dazu schon vor einiger Zeit beobachtet worden.

Es entspann sich nun ein Controvers über diese in die Darwin'sche Lehre einschlagende Beobachtung, wobei Herr Dr. F. Jmhoff bemerkte, dass die Erscheinung der äussersten Aehnlichkeit der Männchen und der lokalisirten bedeutenden Verschiedenheit der Weibchen besonders auch bei den Elis-Arten vorkomme, ohne dass dabei eine Umwandlung nach Darwinischer Ansicht angenommen zu werden brauche.

Herr Med. Dr. Stierlin reihte daran die Erinnerung an die Arbeit des verdienstvollen Entomologen Herr Dohrn, welcher auch die Ansicht Darwins durchaus

nicht verwirft, aber dennoch ermahnt, durch genaue Beobachtungen Beweise zu entdecken, welche für die eine oder andere Anschauung entscheidende Resultate liefern könne. Daran anschliessend wurde von der Erziehung der beiden *Vanessa*-Varietäten *prorsa* und *levana* gesprochen und dass nach Torfmeisters Forschungen der Einfluss der Temperatur und meist im Puppenzustand am wirksamsten auf die Veränderung eines Insekts einwirke. Bereits alle versammelten Mitglieder nahmen mehr und minder an der Unterhaltung über dieses Thema Theil.

- e) Zum Schluss erklärte Herr H. de Saussure mit Vorweisung von Kupfern in seinen Werken und mit erläuternden Figuren auf einer improvisirten schwarzen Tafel die Entwicklung der Nerven- und Faltenbildung der Flügel durch die verschiedenen genera der Blattiden.

Da die Mehrzahl der Mitglieder an der Festlichkeit in Stans, der Enthüllung des Winkelrieddenkmals Theil nehmen wollten, so wurde die Sitzung ziemlich zeitig aufgehoben.

Auf fröhliches Wiedersehen in Neuchatel.

Unsere Nr. 1 ist also umgedruckt im gleichen Format und Druck wie die andern Nummern und an alle Mitglieder versendet worden, von denen wir wussten, dass sie im Besitze der alten Nr. 1 waren; sollte der eine oder andere Besitzer der alten Nr. 1 vergessen worden sein, so bitten wir, dies Herrn Bischoff-Ehinger in Basel zu wissen zu thun.

Die Kosten des Umdruckes betragen Fr. 75; laut unserm Beschluss bei der Versammlung in Schaffhausen sollen dieselben durch freiwillige Beiträge gedeckt werden. Es sind nun an solchen Beiträgen eingegangen:

|           |                     |         |
|-----------|---------------------|---------|
| Von Herrn | Bischoff-Ehinger    | Fr. 20. |
| »         | » Henri de Saussure | » 10.   |
| »         | » Dr. Stierlin      | » 5.    |
| »         | » Jäggi             | » 5.    |
| »         | » R. Zeller         | » 5.    |
| »         | » Senator v. Heyden | » 5.    |
|           |                     | <hr/>   |
|           |                     | Fr. 50. |

Es fehlen also noch Fr. 25. und wir bitten die verehrten Mitglieder um Einsendung fernerer Beiträge an Herrn Bischoff-Ehinger.

Herr Wullschlegel in Lenzburg und Herr Benteli in Bern haben es übernommen, die **Noctuinen** für unsere Fauna helvetica zu bearbeiten; um diess durchführen zu können, ist es absolut nothwendig, dass diese Herren nach besten Kräften von allen schweizerischen Lepidopterologen unterstützt werden.

Trotz dringender Aufforderung in unserm Vereinsblatt ist dies beinahe noch gar nicht geschehen und wir bitten daher nochmals dringend alle schweizerischen Schmetterlingsfreunde, diesen Herren Notizen betreffend die Fauna der Noctuinen und auch der Sphinxen und Bombyciden in möglichst reichem Maasse und so bald als möglich einzusenden.

Die Redaction.

## Verzeichniss schweizerischer Insekten.

(Fortsetzuug aus Heft 9. Bd. 1.)

### **Macroplax** Fieb.

*M. Preissleri* Fieb. Auf trocknen Grasplätzen unter *Thymus* wohl über die ganze Schweiz verbreitet, zwar auf kleine Stellen beschränkt, aber dann ziemlich zahlreich. Im April und August. Wallis bei Visp auf Büschen am Ufer der Visp (M.), Dübendorf (Br., als *fasciatus* H. S.), Schaffhausen (Dr. Stierlin). Um Aarau, in Schächen und am Jura (Fr.)

*M. Helfer* Fieb. (*fasciatus* H. S.) S. Prex ziemlich häufig (E.), Zürich, 1 Expl. in Bremi's Sammlung (Mey. Verz.)

### Fam.: **Berytidae** Fieb.

Grösstentheils braungelb. gefärbte, schmale, langgezogene Wanzen, welche auf der Erde an Gras und allerlei niedern Pflanzen vorkommen und zwar stets an trockenen, sonnigen Orten.

### **Neides** Latr.

*N. tipularius* Lin. Auf Bergwiesen, an dürren Abhängen und Sandgegenden im Grase, auf Gebüsch und an Felsstücken im May, August und September